

# Firmennachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachzeitschrift Heim**

Band (Jahr): **67 (1996)**

Heft 8

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**VitaConcept AG**

**Schnellere Heilung dank «HIVAMAT»**

**In den 80er Jahren gelang zwei leitenden Physiotherapeuten am Klinikum in Amberg, Deutschland, eine Entdeckung: Dank dem gezielten Einsatz eines pulsierenden elektrostatischen Feldes wird im Bindegewebe ein Resonanz- und Pumpeffekt erzeugt, der Heilungsprozesse bei geschlossenen und offenen Traumata wesentlich beschleunigt.**

Das Gerät trägt den Namen «Hivamat» (histologisch-variable manuelle Technik) und ist seit Herbst 1995 in der Schweiz erhältlich. Es eignet sich hervorragend zum Einsatz in der Physiotherapie, in der Lymphtherapie, in der Sportmedizin, Massagepraxis, in der Pflege und in Altersheimen. In der Klinik in Amberg wird das Gerät zur postoperativen Betreuung der Patienten eingesetzt. Die Wundheilung wird beschleunigt, Stauungen werden beseitigt, Schmerzen wesentlich verringert. Die Behandlung wird von den Patienten als sehr angenehm empfunden.

Das Gerät erzeugt unter der Hand des Physiotherapeuten oder der Krankenschwester einen angenehm-summend-vibrierenden Effekt, der nicht auf die Oberfläche der Haut beschränkt bleibt, sondern das Gewebe in seiner Tiefe durchdringt.

Schwellungen und Schmerzzustände werden in kurzer Zeit und mit nur wenigen Behandlungen beseitigt.

*Einige Beispiele:*

- Die Behandlung eines Lymphödems kann dank dem Hivamat-Einsatz wesentlich schneller und effizienter durchgeführt werden als mit der konventionellen manuellen Lymphdrainage – eine grosse Erleichterung für Patienten und Pflegepersonal.
- Das Gerät wird zur Versorgung von Krebspatienten in der Strahlentherapie eingesetzt. Es beugt radiogenen Fibrosen vor.
- Schwestern in Altersheimen und auf Wachstationen nutzen den «Hivamat» zur Dekubitusprophylaxe.
- Zur Behandlung der Mucoviszidose ist das Gerät in Deutschland von den Krankenkassen anerkannt.
- In der Sportmedizin dient das Gerät zur Behandlung von stumpfen Traumata,

von Achillessehnenreizungen, Muskelfaserrissen usw.

In der Klinik in Amberg, in der das Gerät entwickelt wurde, werden alle Stationen mit dem Hivamat-Intensivierungssystem betreut. Chefarzt Dr. Flintsch: «Bei dieser Methode wird ein variabel gepulstes elektrostatisches Feld aufgebaut, welches im segmentalen Gewebe zu rhythmischen Verformungen führt. Dieser Pumpeffekt regt die Lymphangiomotorik an und ermöglicht den Transport von Flüssigkeiten durch das Interstitium. Damit wird die Ent-

stauung traumatisierter oder krankhaft geschwollener Gewebe gefördert.»

Das Gerät trägt zur schnelleren Heilung und zur Schmerzverminderung bei. Es ist eine Bereicherung für jede Physiotherapieabteilung oder -praxis, für Masseur und Sportmediziner und Spitäler. In Deutschland sind bereits über 1000 Geräte im Einsatz.

**Weitere Informationen erhalten Sie bei:**

VitaConcept AG  
Hadwigstrasse 6a, 9000 St.Gallen  
Tel. 071-244 01 75  
Fax 071-245 45 51

**Burri & Meyer**

**MUSTIK – die sanfte Masche gegen lästige Insekten**

**Im Hausinnern lästige Insekten fernhalten ohne umweltbelastende und übelriechende Pestizide einzusetzen: das vielseitige Mustik-Insektenschutz-Programm macht's möglich. Ein feinmaschiges Netz schützt wirksam und ist dennoch luft- und lichtdurchlässig. Für jede Hausöffnung bietet das Mustik Insektenschutz-Programm eine massgefertigte Lösung als Rollo, Fenster oder sogar als ganze Türe. Eine Lebensdauer von 20 Jahren macht die Produkte von Mustik speziell attraktiv.**

Wer kennt sie nicht, die Plagegeister wie Mücken, Fliegen, Wespen und Spinnen, die einen im Hausinnern belästigen. Um sich vor ihnen in Küche, Schlaf- und Arbeitsräumen zu schützen, bietet das Mustik Insektenschutz-Programm eine Alternative zu den giftigen Insektiziden. Es wird je nach Bedürfnis als Rollo, als Schiebe- und Hebefenster oder sogar als Türe mit mehreren Flügeln montiert. Alle Modelle sind mit einem feinmaschigen, luft- und lichtdurchlässigen Netz bestückt. So kann für fast jede Hausöffnung eine massgeschneiderte Lösung angeboten werden. Jeder Bestandteil des Mustik Insektenschutz-Programms ist ein Qualitäts-

produkt mit einer Lebensdauer von 20 Jahren. Sollte einmal ein Bestandteil ausgewechselt werden, sind Ersatzteile innert wenigen Tagen lieferbar.

Besonders beliebt ist das Mustik-Rollo. Wird es einmal nicht benötigt, kann es automatisch hochgerollt werden. Das Netz besteht aus grauem kunststoffummanteltem Fiberglas. Die verstärkten und genieteten Ränder verhindern ein Ausfransen. Der Rahmen ist passend zu der Hausfassade in den Farben grau, weiss oder braun erhältlich.

Das Mustik Insektenschutz-Programm ist speziell für Spitäler, Kurhäuser, Alters- und Pflegeheime und

Hotels attraktiv. Mit einem zuverlässigen Insektenschutz können sie ihr Angebot verbessern und den Kundennutzen steigern.

**Für weitere Informationen:**

MUSTIK Generalimporteur Schweiz,  
Hans Burri  
Beaumontweg 20  
Postfach, 3000 Bern 17  
Tel. 031-372 28 08  
Fax 031-372 28 07

**Berndorf Luzern AG**

**Speiseverteilung zur richtigen Zeit, am richtigen Ort mit dem richtigen System**

Der Gast ist König und das Auge isst mit. Damit wir diese Philosophie vertreten und vor allem durchführen können, arbeiten wir in unserem Betrieb mit **Re-Caldomet**. Mit diesem bewährten, induktiven Regenerier-System Re-Caldomet der renommierten BERNDORF LUZERN AG, haben wir den Nagel auf den Kopf getroffen.

Knackiges Gemüse, zartes Fleisch, erfrischende Desserts. Heisses und Kaltes, zur gleichen Zeit, auf dem gleichen Tablett und liebevoll angerichtet.

Und das Unglaubliche – Wir von der Küche haben Samstag und Sonntag frei.

**Für weitere fachkompetente Auskünfte wenden Sie sich bitte an:**

BERNDORF LUZERN AG  
Abt. Speiseverteilung  
Grossmatte Ost 24  
6014 Littau  
Tel. 041/259 21 41  
Fax 041/259 21 42



Berndorf Re-Caldomat